

L03058 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Februar.

Mein lieber Freund,

Ein DR. MEYER, der mit den GLÜMERS bekannt ist, hat MIZZI zu PROF. RENVERS
begleitet. Ich bat GUSTI, mich mit diesem DR. MEYER in Verbindung zu setzen. Die
Folgen war beiliegender Brief, aus dem ich auch nicht sehr klug werde. Vielleicht
sagt er Dir mehr als mir.

Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmann

[hs. :] B. Montag.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Auf Wunsch von Fräulein GLÜMER erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß
ihre Erkrankung auf einer schlechten Zusammensetzung des Blutes + der übrigen
Körpergefäße beruht, deren Schwere durch die lange Vernachlässigung bedingt
ist. –

Das Wesentliche für ihre Freunde ist ja die Thatfache, daß sie in 4 Wochen ca mit
Sicherheit völlig gesund sein wird.

Mit vorzüglichster Hochschätzung empfiehlt sich Ihnen
ganz ergeben

Meyer

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 770 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: handschriftlicher Brief von Meyer, 1 Blatt, 2 Seiten, schwarze Tinte, deutsche
Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt

⁴ Dr. Meyer] nicht ermittelt

¹³ Fräulein Glümer] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 1. [1901].